Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 20

Rubrik: Substitution-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

herrlichen Initialen, den schönen Farbendruck, die geschmackvollen Verzierungen, also den Kunftbruck betonen und fasse mein Urtheil in dieser Hinsicht mit den Worten zusammen: hut ab vor der Höhe der schwarzen Kunft in St. Gallen!

Frit Schelling aus derselben altehrwürdigen Stadt hat zunächst zwei Panneaux, Sujets vom Niederwaldbenkmal, ausgestellt. Diese beiden Herolde sind nach Angabe Friedrich Fischbachs von Frl. Wellauer, bei Hrn. Frit Schelling, ge-Das Ganze ift Gobelinstickerei, die mit Sulfe der Bonnaz-Maschen entsteht, auf welcher in Ketten= und Moos= stich "jegliches Bild schnell, billig und solid hergestellt werden kann." Nach Versicherung sachberständiger Damen sind beide Panneaux künstlerisch und wundervoll ausgeführt. Von fern gesehen, scheint es, als ob sie Leben äußerten. Die beiden Storen in Renaissance mit Farbenftickerei, sowie das Pan= neau für Wandbekleidung, auch Kettenstichmaschinenarbeit, find gleichfalls recht gut. Ed. Sturzenegger, welcher hier in München eine Vertretung besitzt, hat Sandstickereien, Roben, Batisttücher, Einsätze, Festons, Taschentücher, Tüllgardinen 2c. alles Handstiderei, ausgestellt. Die Gegenstände zeichnen fich durch Feinheit und fünftlerische Ausführung aus. Frl. Helene Weidenmüller, Lehrerin der kunstgewerblichen Zeichnungsschule, hat sehr zahlreiche und verschiedene Mustervorlagen zu Knüpf= und Säfelarbeiten zur Ausstellung geschickt, die burch ihre tunftvolle Herstellung einen hervorragenden Plat in der ganzen Ausstellung einnehmen. Besonderen Werth hat die gestickte Altardecke, die von zwei überklugen Französinnen für Ma= schinenarbeit gehalten wurde. Ich, auf diesem Gebiet sonst nicht bewandert, mußte die feinen Pariferinnen erft belehren. Die Gegenstände befinden sich übrigens auf der sogenannten Galerie, die sich nicht gerade durch allzugroße Helligkeit auß= zeichnet.

Wie bei so manchen hier ausgestellten schweizerischen Erzeugnissen, so habe ich besonders gern bei denjenigen ver= weilt, welche von Frl. Unna Locher in St. Gallen, Inhaberin eines photo-keramischen Ateliers ausgestellt find. Die Dame hat Vasen, Teller, Emailportraits und photographische Re= produttionen zur Ausstellung geschickt. Auf ber einen Base befindet sich das photo-teramisch hergestellte Bild des Bringregenten von Bayern. Auf einem Teller ift in berfelben Weise die Helvetia dargestellt mit der Umschrift "Confoederatio Helvetica", welche wieder, gleichfalls photo-feramisch umgeben ist von den Wappen der einzelnen schweizerischen Kantone. Zwei andere Bilder stellen einen Liebesboten mit einem versiegelten Briefe dar. Zwei Photographie-Rahmen sind mit rothem, bezw. blauem Sammet eingefaßt. Meines Wiffens ift die Industrie der Photo-Keramit seither in der Schweiz nicht, wenigstens nicht in dem Umfange, wie es hier geboten wird, betrieben worden, die Photographie auf Email wurde bis jett nur in London, Paris und Berlin geübt. Um so höher ift Frl. Lochers Bestreben anzuerkennen. Aufrichtig beglückwünsche ich sie zu dem, was sie in München geboten hat. Sie hat unbedingt Vorzügliches geleistet. Nur das Gine beklage ich, daß den von ihr ausgestellten Arbeiten fein gunftigerer Plat im Ausstellungsgebäude angewiesen worden ift. Sie hätten wahrlich verdient gehabt, in ben Vordergrund gestellt zu werden.

Ich bin mit der Schweiz zu Ende. Wer meine frühern Briefe gelesen, wird zu der lleberzeugung gekommen sein, daß ich rückhaltlos Bericht erstattet und das getadelt habe, was zu tadeln ist. Die Kritik muß der Wahrheit die Ehre geben, sonst mag sie lieber schweigen. Ich würde nun ebenso rück= haltlos und ohne weiteres gerügt haben, was auf dem Ge= biete ber hier ausgestellten schweizerischen Erzeugnisse zu rügen gewesen ware; von Herzen freue ich mich, dazu keine Veranlassung gehabt zu haben. Nur das Eine rüge ich, daß

sich die Schweiz, namentlich die deutsche Schweiz an der hiesigen deutschnationalen Kunstgewerbeausstellung nicht zahl= reicher betheiligt hat. Zehn Aussteller, von welchen die Mehr= zahl auf die Stadt St. Gallen allein kommt, ist "ein bischen wenig". Mit andern Staaten in die Arena zu treten, babor braucht sich das schweizerische Kunstgewerbe wahrlich nicht zu fürchten. Dasselbe steht demjenigen des deutschen Reichs, so= wie Desterreichs unbedingt ebenbürdig zur Seite — eine früher schon gewonnene lleberzeugung, die sich angesichts des Borzüglichen, was die Schweiz hier in München geboten, und auf Grund beffen, was ich vor kaum vierzehn Tagen auf der toggenburgischen Ausstellung zu Wattwil gesehen, in mir durchaus befestigt hat.

Fragen.

92. Ber fabrizirt oder liefert zum Biederverkauf Maulforbe

von Eisendraht für Kälber?

93. Ber hat einige fonische Rader und Stirnrader zu vertaufen (mit Holz- und Gifenzähnen 6 h. a. 50-90 cm) und zu welchem Preise?

94. Ber liefert Torfplatten (Turben) für Infekten=Samm=

lungen?

Antworten.

Auf Frage 82 erlaube ich mir höflich zu erwidern, daß ich Marqueterien und Filets für Chatullen 2c. in reicher Auswahl auf Bilh. Bifle, Winterthur.

Auf Frage 84. Für Herstellung von Metallornamenten lätt sich eine hydraulische Presse aus folgenden Gründen nicht ver-

wenden:

1. Beim Preffen von Ornamenten in Metall muß fich das Metall von den Seiten gegen die Mitte rejp. die tieferen Partien behnen können; diese Bewegung wäre bei Anwendung von Basser als Patrize unmöglich; denn befände sich das zu bearbeitende Blech innerhalb des Gefässes, welches das zusammengepreßte Wasser enthält, so würde das Basser sich auch unterhalb des Arbeitsstückes befinden und sich dadurch der Druck gegenseitig auscheben. Besände sich das Blech luftdicht zwischen Matrize und dem Wasserbehälter, so würde bei großem Druck (welcher bei solchen Arbeiten vorhanden sein ning) das Mteall an den tieseren Partien zerreißen und beim kleinsten Schaden in dem Metall würde das Basser auch beim höchsten Druck seine Birkung als Patrize verlieren.

2. Wenn es noch möglich wäre, die Arbeit auf hydraulischen Pressen zu verrichten, so wäre diese Art der Herfellung von Pressungen nicht lohnend, weil zu sehr zeitraubend.

Zum Pressen von Metall-Ornamenten eignet sich (wenn man über Damps oder Wasserfast versügen kann) eine Fristionspressen oder ein autes Vallwert am heiten Vallwerte mit Handhetrieh oder ein gutes Fallwerf an besten. Fallwerke mit Handbetrieb sind gewöhnlich zu leicht. C. V., Ablisweil. Auf Frage 89. Sind die entstandenen Spälte nur gering und im Holze selbst, so lassen sie sich mit gewöhnlichem Holzstitt (Delstitt)

dauerhaft verkitten, wenn sie vorher gut mit Leinölfirnig ausge-

strichen worden sind.

Bedeutendere Riffe und Spälte zwischen den Riemen (durch Schwinden des Holzes entstanden) fonnen nie durch Berkitten allein ausgeglichen werden, weil sich der Kitt durch das unvermeidliche Schwingen der Bretter immer wieder loslöst. Derartige Spälte muffen mit schmalen Holzstücken (Spänen verschiedener Dicke) außgespänt, dann mit Leinölfirniß gut getränkt und schließlich verkittet

werden. Lade und Farben-Fabrik in Chur. Auf Frage 91. Galvanische Nägel für Schilfbretter liefert die Firma E. Giraudi u. Co. in Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Tornister= und Feldflaschen=Lieferungen für das aar= gauische Zeughaus pro 1889. 80 Tornister Nr. 1, 670 Tor-nister Nr. 2, 1000 Felbstaichen, 200 Gamellen. — Gingaben an die Zeughausdirektion, Hrn. J. Stigeler, bis 18. August.

Schulbante. Konfurrenz-Eröffnung für Erstellung von 20-24 Schulbanten neuester Konftruktion für die Schulgemeinde - Offerten an J. Kienle, Schulpfleger in Sirnach, Sirnach. bis 20. August.

Die Ausführung der eisernen Brüden für bas zweite Geleise der Strede Airolo-Faibo der Gotthard-bahn, 20 Brüden im Gesammtgewicht von ca. 700 Tonnen, wird hiemit zur freien Bewerbung öffentlich ausgeschrieben. Die Brücken sollen aus Schmiedeisen und in gleicher Konstruftion, wie die Brücken des bestehenden Geleises, erbaut werden. Der Vertragsentwurf, die besonderen Bestimmungen für Aussührung der eisernen Brücken und einige Brückenzeichnungen werden auf Verlangen zugesandt. Von den übrigen Brückenzeichnungen kann im Bureau des Oberingenieurs (Bellevue, 3. Etage) Einsicht genommen werden. Die Angebote sind bis zum 21. August der Direktion der Gotthardbahn in Luzern einzureichen.

Waisenhausbau St. Gallen. Konkurrenz-Eröffnung über die en hausdau St. Gallen. Konkurrenz-Eröffnung über die Erstellung der Zusahrtsstraßen, Erdarbeiten, Kanalisation und Drainage des Baugrundes im Borausmaße von zirka 13000 m² Erdaushub, 500 m³ Steinbettung, 350 m² Kies, 1260 sauße. m Cementröhren von 0,1—0,6 m Lichtweite, 1000 sauße. m Drainröhren von 90—210 mm Lichtweite, 23 Stück Schächte, 67 Stück Sammeskasten, 4500 m³ Gradarbeiten, 6 Stück Syphons, 150 sauße. m Randsteine und im Kostenvoranschlage von zirka Fr 45,000.

Die bezüglichen Pläne, Kostenvoranschläge, Bauvorschriften und Afford Bedingungen können im technischen Bureau des Stadthauses eingeleben werden und die leberschaftes eingeleben werden und die leberschaftes eingeleben werden und die leberschaftes eingeleben werden und die leberschaftes

Bureau des Stadthauses eingesehen werden und die Ueber-nahmsofferten sind bis zum 18. d. M. verschlossen und mit

entsprechender Aufschrift versehen an ben Präsibenten bes Berwaltungsrathes der Stadt St. Gallen, herrn B. Scherrer-Engler, einzureichen.

Arbeitsnachweis=Liste. Offene Stellen.

1 selbstitändiger Schreiner, der auch malen kann: Maschinenfabrik Burgdorf von J. U. Aebi.

Im Ausverkauf waschächter, bedruckter Elfässer= Foulard-Stoffe à 30 bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheiskauf) versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stüden portofrei in's Haus Det-tinger & Co., Centralhof, Zürich. P.S. Muster unserer reichhaltigen Kollektianen umgehend

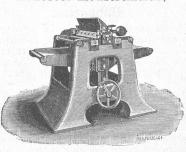
franto.

Wir empfehlen als Spezialität

Holzbearbeitungs-Maschinen

neuester Konstruktion,

besonders Abricht-, Hobel- und kombinirte Hobel- und Abricht-Maschinen, Leisten-, Hobelund Kehl-Maschinen.



Bandsägen und Stammbandsägen bis zu den grössten Dimensionen in sorgfältigster Ausführung.

Preiscourante stehen gerne zu Diensten. Courante Maschinen auf Lager.

> Fabriken Landquart in Landquart, vorm. Henggeler, Hämmerli u Cie.

Depot von Holzbearbeitungsmaschinen, Maschinen im Betrieb bei Hrn. Mechaniker Wäckerlin, Reussinsel, Luzern.

Wetterfest. BR

C. WUST

MUNCHEN

Waschbar. Anstrichfarben

Patentirt.

Prämiirt.

Für Cement- u. Kalkputz, Ziegel, Stein, Zink, Holz. Prespecte u. Anweis, gratis. Probekistchen geg. Nachn. Mk. 2.50. Façadenbeize, Silicat, wetterfeste Kalkfarben, Steinkitt. Keim'sche Mineralfarben.

Wetterbest.Wandmalerei, fixirb.Staffelei-u.Gobeliumalerei. Begutacht.u.empfohl.v.d.Akad.d.bild.Künste München

Vertreter: J. Kirchhofer-Styner, Luzern. [188 [H8672

Bureaux, Werkstätten Hotels

Praktische, vorzügliche

garantirt 8 Tage gehend, Federaufzug, bestens re-

gulirt, Durchmesser 30 cm à Fr. 11. – 38 " à " 15. – "à "15. -ganz Metall

franko gegen Nachnahme. Verpackung gratis.

J. Strübin, Eisenholg. Chauxdefonds.

Baumeister,

Châletbau, Bauschreinerei,

Dekorative Zimmer- & Schreiner-Arbeiten Täfer, Decken etc. (418)

Lieferung nach Holzlisten

von Tannenholz, 25 mm dick, in verschiedenen Längen von m aufwärts, in der Parqueterie-Fabrik in Aigle (Waadt).

aus gewelltem Stahl-blech für Magazine und Remisen. Wellblechef. Verdachungen liefert als aus-

schliessliche Spezialität

Fr. Gauger, Unterstrass, Zürich. Eigene Wellblechwalzen & Presswerke. Gegründet 1870.

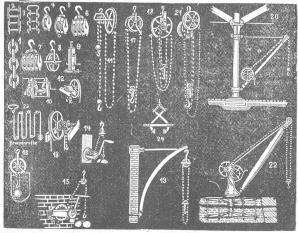
Mechanikerlehrling

gesucht.

463) Ein anständiger, intelligenter und kräftiger Bursche von braven Eltern hätte Gelegenheit bei einem anerkannt tüchtigen Meister, der in Transmissionen, Säge- u. Mühlenbestandtheilen, Obstpressen, Appreturgegenständen, Pumpen, Holzbearbeitungsmaschinen etc. arbeitet, den Mechanikerberuf gründlich zu erlernen; auch ist ihm daselbst gute häusliche Erziehung geboten.

Bezügliche Offerten sind

zu richten an W, Würth, Mechaniker, Bundt/Lichtensteig.



Ketten - Fabrik

Nebikon (Ktn. Luzern).

Fig. 2 und 3 geprüfte Gall's Gelenkketten;

5, 6, 7 und 8 Leit- und Seilrollen nach beliebiger Seildicke

Fig. 9 und 10 Winden und Kabeln aller Art

Fig. 11--22 alle Systeme Flaschenzüge, Aufzüge u. Krahnen, sowie sämmtliche dazu gehörenden calibrirten und gesenkten Ketten.

Fig. 23 Brunnenruthen all. Gröss. Fig. 24 Bauzungen, verstellbare Neuheit, unmöglich die Steine zu beschädigen. Billigste Bezugsquelle.